

AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE WILDAU

Redaktionsschluss: 18.11.2003

Verantwortlich: Frau Köhler

Jahrgang 2003

Ausgabe vom 26.11.2003

Inhaltsverzeichnis: Amtlicher Teil

Am 18.11.2003 wurden durch die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse gefasst: 1

Achtung: Noch keine festen Termine ... 1

Die Bauverwaltung informiert über den geplanten Ausbau der Karl-Marx-Straße / Hinterlandstraße	1 – 2
Kommunalwahl 2003	2
Rückblick auf den Herbstumwelttag in der Gemeinde Wildau am 25. Oktober 2003	2 – 3
Umwelttag Wildau Oktober 2003	3

AMTLICHER TEIL ■ AMTLICHER TEIL ■ AMTLICHER TEIL ■ AMTLICHER TEIL**Am 18.11.2003 wurden durch die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse gefasst:****G 01/01/2003**

Bildung eines Wahlprüfungsausschusses

G 01/02/2003

Feststellung der Sitzverteilung des Hauptausschusses.

Die Gemeindevertretung hat nachstehende Sitzverteilung für den Hauptausschuss festgestellt:

PDS	3 Sitze
SPD	2 Sitze
CDU	1 Sitz
WFW	1 Sitz

G 01/03/03

Benennung der Mitglieder des Hauptausschusses und deren Vertreter.

Die Gemeindevertretung hat die nachstehend genannten Gemeindevertreter und ihre Vertreter als Mitglieder des Hauptausschusses berufen:

Hauptausschuss (7)

Vorsitzender: Herr Dr. Malich (Bürgermeister)	PDS
Vertreter: Frau Matz	PDS
Mitglied: Herr Dr. Mittelstädt	PDS
Vertreter: Frau Müller	PDS
Mitglied: Herr Müller	PDS
Vertreter: Herr Dr. Richter	PDS
Mitglied: Herr Richter	SPD
Vertreter: Herr Dr. Sternagel	SPD
Mitglied: Herr Hoppe	SPD
Vertreter: Herr Stöpfer	SPD
Mitglied: Herr Schenk	CDU
Vertreter: Herr Scheiner	CDU
Mitglied: Herr Zühlke	WFW
Vertreter: Frau Odemar	WFW

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Wildau, den 19.11.2003

Dr. Uwe Malich
Bürgermeister**Achtung !**

Noch können keine festen Termine für die Ausschüsse und die Gemeindevertretersitzungen bis Ende 2003 benannt werden. Bitte entnehmen Sie Termine und Informationen über Ausschüsse und Gemeindevertretersitzungen über die Schaukästen.

*Schwarze***Die Bauverwaltung informiert über den geplanten Ausbau der Karl-Marx-Straße / Hinterlandstraße**

Die Gemeinde Wildau beginnt am 24.11.2003 mit dem Ausbau der Karl-Marx-Straße / Hinterlandstraße (vom rückwärtigen Bereich der Realschule bis zur Brücke am Stichkanal). Es handelt sich um einen grundhaften Ausbau, d.h. die Fahrbahn wird mit Betonverbundsteinpflaster befestigt, die durch Betonborde eingefasst ist. Der Gehweg besteht ebenfalls aus Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz. Es werden auf der westlichen und auf der östlichen Straßenseite Parkflächen mit Grünflächen und Baumpflanzungen geplant, die typisch für dieses Gebiet sind.

Die Sanierung der Straße hat nicht nur verkehrs- und sicherheitstechnische Priorität, sondern dient der allgemeinen Verbesserung des Stadtbildes. Mit der Realisierung dieser Maßnahme erfährt die historische Siedlung eine Aufwertung.

Mit dem Beschluss der Sanierungssatzung „Schwartzkopff-Siedlung“ am 24.06.2003 und der Aufnahme der Gemeinde Wildau in das Bund-Länder-Programm der „Städtebauförderung“ wurden der Gemeinde Fördermittel für den Ausbau der Karl-Marx-Straße / Hinterlandstraße in Aussicht gestellt.

Fakt ist, dass die Baumaßnahme erst nach Vorlage des Bewilligungsbescheides in Auftrag gegeben werden kann.

Von der Fördermittelbeantragung bis zum Bewilligungsbescheid sind die vom Land vorgegebenen Förderrichtlinien einzuhalten.

Nach Beschlussfassung der Sanierungssatzung konnte mit der Straßenplanung begonnen werden. Neben der Erarbeitung der Planung musste ebenfalls die Abstimmung mit den Leitungsträgern und der Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgen.

Nachdem die Planungsunterlagen im Planungs-, Wirtschafts- und Bauausschuss beurteilt wurden, konnte durch die Gemeindevertretung am 23.09.2003 das Bauprogramm beschlossen werden. Aufgrund des beschlossenen Bauprogramms wurde eine baufachliche Prüfung (Plausibilitätsprüfung) durch unseren Sanierungsträger, das Büro STEG, durchgeführt. Parallel zur Plausibilitätsprüfung erfolgte die öffentliche Ausschreibung der Bauleistung. Nach Auswertung der Angebote und Prüfung des Vergabevorschlags konnte der Zuschlag an eine Berliner Firma vergeben werden.

Die Anwohner werden zum konkreten Bauablauf noch eine Mitteilung in ihre Briefkästen erhalten.

Navratil

Kommunalwahl 2003 Ergebnisse der Gemeindevertreterwahl auf den zweiten Blick

Am 26.10.2003 fand die Wahl der Gemeindevertretung Wildau statt.

Bevor jedoch die einzelnen Ergebnisse noch einmal kurz zusammengefasst werden sollen, **möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer in den einzelnen Wahllokalen für einen ordnungsgemäßen Wahlhergang sorgten und teilweise bis in die späten Nachtstunden mit der Stimmenaushaltung beschäftigt waren.** Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich.

Da die Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse in den Schaukästen und im Amtsblatt für die Gemeinde Wildau (Nr. 7 vom 12.11.2003) einzusehen waren, möchte ich Ihnen an dieser Stelle nicht noch einmal alle Ergebnisse aufführen, sondern Ihnen eine vergleichende Übersicht zur letzten Gemeindevertreterwahl im Jahre 1998 geben:

Während die **Wahlbeteiligung** bei der letzten Gemeindevertreterwahl, bei der es 7158 Wahlberechtigte gab, noch bei 81,88 % lag, betrug sie in diesem Jahr nur noch **46,38 %**. Das entspricht einem Rückgang von 43,36 %. Damit haben sich über die Hälfte der **7790 Wahlberechtigten** dafür entschieden, von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch zu machen.

Gemäß der Einwohnerzahl der Gemeinde Wildau standen **18 Sitze** in der Gemeindevertretung zur Wahl. Anstatt zwischen 49 Bewerbern zu wählen wie im Jahr 1998, mussten Sie sich in diesem Jahr zwischen **59 Bewerbern** entscheiden. Fünf Parteien, eine Bürgergemeinschaft und eine Einzelperson stellten sich Ihrer Entscheidung und erhielten insgesamt **10.343 gültige Stimmen**.

Die **SPD** schlug 20 Bewerber vor, erhielt **33,29 %** der Stimmen und erhält **6 Sitze**.

Im Vergleich: 1998 waren es 18 Bewerber, 54,20 % der Stimmen und 10 errungene Sitze.

Damit verlor die SPD nicht nur 38,58 % der Stimmen, sondern musste auch einen Verlust von 4 Sitzen hinnehmen.

Auf die 14 Bewerber der **PDS** entfielen **30,18 %** der Stimmen und damit ebenfalls **6 Sitze**.

In 1998 waren es 13 Bewerber, 22,80 % der Stimmen und 4 Sitze. Das entspricht einer Steigerung von 32,36 % und einem Zuwachs von 2 Sitzen.

Die **CDU** schlug 13 Bewerber vor, erhielt **19,10 %** der Stimmen und erhält **4 Sitze**.

1998 waren es im Vergleich dazu 15 Bewerber, 19,00 % der Stimmen und 3 errungene Sitze. Damit gewann die CDU nur 0,53 % der Stimmen dazu, erhält aber 1 Sitz mehr.

Auf die 8 Bewerber der **WFW** entfielen **11,68 %** der Stimmen und **2 Sitze**.

Der Bewerber von **Schill** erhielt **2,32 %**, die 2 Bewerber der **FDP** erhielten **1,96 %** und der **Einzelvorschlag Bäcker** erzielte **1,46 %** der Stimmen. Diese Wahlvorschläge konnten keinen Sitz in der Gemeindevertretung erlangen.

Da WFW, Schill, FDP und der Einzelvorschlag Bäcker erstmalig an der Wahl teilnahmen, können keine Vergleichsangaben gemacht werden.

Die gewählten Bewerber

SPD	Gerd Richter, Wilfried Hoppe, Dr. Manfred Sternagel, Manfred Stöpper, Lothar Werchan und Christian Ritter
PDS	Heidmarie Müller, Dr. Karl Richter, Dr. Peter Mittelstädt, Gert Müller, Rosemarie Matz und Karl-Heinz Koch
CDU	Winfried Schenk, Siegfried Steckling, Helmut Pospieszny und Mark Scheiner
WFW	Ulf-Ingo Zühlke und Karin Odegar

haben die Wahl angenommen und bilden somit die neue Gemeindevertretung der Gemeinde Wildau. An dieser Stelle möchte ich den neu gewählten Gemeindevertretern viel Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zum Wohle aller Wildauer wünschen.

Über die Termine und Inhalte der Sitzungen der Gemeindevertretung und der einzelnen Ausschüsse können Sie sich wie bisher über die Aushänge in den Schaukästen informieren.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Köhler

Wahlleiterin

Rückblick auf den Herbstumwelttag in der Gemeinde Wildau am 25. Oktober 2003

Liebe Wildauer Bürgerinnen und Bürger,

auch der diesjährige Herbst-Umwelttag konnte mit einem guten Ergebnis beendet werden.

An den 5 Sammelpunkten

- Grünbereich hinter der Sport- und Schwimmhalle, Jahnstraße
- Hasenwäldchen, Freiheitstraße/Fliederweg
- Wäldchen am Friedhof, Miersdorfer Straße
- Pulverberge/Bereich Regenwasserrückhaltebecken, Wildbahn, Röthegrund II
- Lauseberge, Bereich um den Tonteich, zwischen Kirche und Autobahn

wurden von etwa 60 Teilnehmern insgesamt ca. 14 m³ Müll unterschiedlichster Art zusammengetragen.

Vielen Dank den fleißigen Helfern, insbesondere den Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule und der Realschule und ihren begleitenden Lehrern, der Bürgerinitiative Waldsiedlung unter der Leitung von Frau Damm, der Firma WS Direktbau GmbH und dem Ehepaar Werchan von der Sportgaststätte am Stadion!

Leider sind dem Aufruf zum Umwelttag nicht so viele Wildauer gefolgt, wie erhofft wurde.

Deshalb bitte ich Sie alle, darüber nachzudenken, ob Sie sich nicht auch schon mindestens einmal bei Ihren Spaziergängen durch Wildau über achtlos weggeworfenes Papier auf einer Wiese oder über mutwillig abgekippten Unrat im Wald geärgert haben. Ich bin sicher, vielen Wildauern erging es schon so. Mit noch mehr Helfern im nächsten Jahr könnten weitere Schmutzecken gesäubert werden, so dass Spaziergänge durch Wildau wieder mehr Freude machen.

Hinweise und Anregungen Ihrerseits zu einer noch besseren Vorbereitung und erfolgreicherer Durchführung künftiger Umwelttage nehme ich jederzeit dankbar entgegen.

*Ihr Bürgermeister
Dr. Uwe Malich*

Umwelttag Wildau Oktober 2003

Dem diesjährigem Herbst-Umwelttag ging ein Aufruf an die Wildauer Bürger voraus.

Dieser wurde rechtzeitig in der Wildauer Rundschau veröffentlicht und einige Tage vor dem Umwelttag gab es nochmals eine kleine Erinnerung in der MAZ.

Da die Organisatoren mit reger Teilnahme gerechnet hatten, wurden zwei 10 m³ Mischmüllcontainer beim Südbrandenburgischen Abfallzweckverband bestellt, ausreichend Arbeitshandschuhe und Müllsäcke wurden angeschafft.

Jeweils zwei Verantwortliche fanden sich an den vereinbarten Treffpunkten ein und warteten auf die Helfer.

Leider kamen an drei von fünf Treffpunkten keine!!

An den Tonteichen in den Lausebergen - Treffpunkt Weg an der Autobahn - waren Herr Gert Müller und ich als Verantwortliche eingesetzt. Nach einer Viertelstunde Wartezeit begannen wir, etwas enttäuscht von den Wildauer Bürgern, allein mit dem Auf sammeln von Müll und Unrat. Obwohl nur zu zweit, kamen doch vier Säcke Müll, ein altes Zelt, mehrere Stücke Auslegeware und ein wenig Schrott zusammen. Als Belohnung kam zweimal ein Rehbock vorbei.

An den Treffpunkten Hasenwäldchen und Wäldchen am Friedhof lief es ähnlich.

Die Schüler der Grundschule und auch der Realschule Wildau fanden sich, wie immer am Schwimmbad, zahlreich ein. Auch drei Lehrer machten mit.

Die Verantwortlichen für den Grünbereich zwischen Jahnstraße und SMB- Gelände hatten also viele Helfer.

Einige Schüler fanden zwei kleine Igel, die so winzig waren, dass sie den Winter nicht überlebt hätten. Die beiden Igel kamen in sachkundige Pflege, sie werden im Frühjahr wieder freigelassen.

Auch an den Regenwasserteichen an der Wildbahn gab es positive Erfahrungen. Dort fanden sich das Ehepaar Damm und ab 10 Uhr ca. 15 Mitglieder (!) von der Bürgerinitiative Waldsiedlung als Helfer ein.

Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und kommunale Ordnung, Frau Görs und Herr Starke vom Ordnungsamt und Herr Altenburg vom NABU waren die Verantwortlichen an den vereinbarten Treffpunkten.

Der Bauhof der Gemeinde Wildau und ein Mitarbeiter von der Firma WS Direktbau GmbH aus Wildau brachten den Müll von den einzelnen Stellen zu den zwei Containern. Insgesamt sind 14 m³ Müll zusammengekommen!!

Für die Kinder und Jugendlichen gab es anschließend in der Gaststätte am Stadion ein kleines Dankeschön von der Gemeinde in Form von Kartoffelsalat mit Bockwurst. Herr Lothar Werchan hatte gut kalkuliert, es reichte auch für Getränke für jeden.


An alle Teilnehmer am zweiten Umwelttag 2003 auf diesem Weg herzlichen Dank!

Wenn auch die Teilnahme noch nicht ganz zufriedenstellend war, der nächste Umwelttag kommt bestimmt. Und dann kommen sicher mehr Wildauer.

Es wird sich herumsprechen, dass aktive Hilfe viel besser ist als Schimpfen und Zuschauen.

Der nächste Umwelttag wird im März 2004 stattfinden.

*Hans-Jürgen Bäcker
Sachkundiger Einwohner im bisherigen
Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung*

<p>Amtsblatt für die Gemeinde Wildau Erscheint bei Bedarf, gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Das Amtsblatt ist im Verwaltungsbüro der Gemeinde Wildau, Karl-Marx-Straße 36 erhältlich. Daneben kann es auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter eben genannter Adresse bezogen werden.</p>	
	<p>Auflage: 5.513 Exemplare Redaktion: Gemeinde Wildau Karl-Marx-Straße 36 • 15745 Wildau Druck, Herstellung und Anzeigen: Digital & Druck, Inh. Matthias Greschow 03119 Welzow • Tel.: 03 57 51 / 27 888 • Fax: 03 57 51 / 27 889 digital-druck@tiscalinet.de • digital_druck@addcom.de</p>
	<p>Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften haften wir nicht.</p>

